



UNIVERSITÄT
LUZERN

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

PROFESSUR FÜR
FUNDAMENTALTHEOLOGIE

EINLADUNG ZUM FAKULTÄTSÖFFENTLICHEN WORKSHOP

THEOLOGIE DER NATALITÄT ODER ZUR GENERATIVITÄT CHRISTLICHEN DENKENS

MIT PROF. DR. ISABELLA BRUCKNER

MITTWOCH, 4. JUNI 2025

10.15 BIS 17 UHR

HÖRSAAL 3.B55

Theologie der Natalität

Die jüdische Politologin Hannah Arendt verstand das Existenzial der Natalität als Wunder eines neuen Anfangs, der sich in der Geburt als der Voraussetzung freien Handelns gründet. Doch spielt der Topos der Geburt bzw. des Gebärens nicht nur in einer von Arendt inspirierten feministischen Philosophie eine Rolle, sondern fungiert auch im Christentum als wesentliches Element in Theorie, Praxis und Ästhetik. Inspiriert von zeitgenössischer Kunst begibt sich der Workshop deshalb auf eine Spurensuche der Geburtsmotivik im biblischen, dogmatischen, liturgisch-sakramentalen und mystischen Erbe der christlichen Tradition und stellt von daher die Frage, welche Bedeutung eine «geburtlich orientierte» Auslegung christlicher Tradition für einen gegenwärtigen Blick auf Glauben, Kirche und Gesellschaft hat.

Prof. Dr. Isabella Bruckner



Isabella Bruckner (geb. 1991) ist Professorin für Christliches Denken und spirituelle Praxis am Päpstlichen Athenäum Sant'Anselmo in Rom. Für ihre Dissertation «Gesten des Begehrens. Mystik und Gebet im Ausgang von Michel de Certeau» wurde sie mit dem Karl-Rahner-Preis 2022 ausgezeichnet. Aktuell forscht sie zur Frage nach dem Körper im Kontext von Sakramententheologie und Liturgie sowie zur Vermittlung der rationalen mit den ästhetisch-performativen und affektiven Aspekten des Glaubens.

Portraitfoto: Simon Stubbs

KONTAKT

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: franca.spies@unilu.ch

ANMELDUNG

bis 23. Mai 2025 über www.unilu.ch/workshop-natalitaet

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.